

Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger

Tageblatt

für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Bersdorf, Hermsdorf, Bernsdorf, Wüstenbrand, Ursprung, Mittelbach, Kirchberg, Erlbach, Langenberg,
Falken, Langenchursdorf, Meinsdorf, Müttengrund zc.

Der „Hohenstein-Ernstthaler“ Anzeiger erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich abends mit dem Datum des folgenden Tages. Vierteljährlicher Bezugspreis bei freier Lieferung ins Haus Mk. 1.50, bei Abholung in der Geschäftsstelle Mk. 1.25, durch die Post bezogen (außer Bestellgeld) Mk. 1.50. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen die Geschäfts- und Ausgabestellen, die Austräger, sowie sämtliche kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger entgegen. Als Extrabeilage erhalten die Abonnenten jeden Sonntag das „Illustrierte Sonntagshlatt“. — Anzeigengebühr für die 6gespaltene Korpuszelle oder deren Raum 12 Pfg., für auswärts 15 Pfg.; im Reklamefeld die Zeile 30 Pfg. Sämtliche Anzeigen finden gleichzeitig im „Oberlungwitzer Tageblatt“ Aufnahme. Anzeigen-Aufnahme für die am Abend erscheinende Nummer bis vormittags 11 Uhr, größere Anzeigen werden am Abend vorher erbeten. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt, jedoch nur bei alsbaldiger Zahlung. Die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird möglichst berücksichtigt, eine Garantie jedoch nicht übernommen. — Für Rückgabe eingekannter Manuskripte macht sich die Redaktion nicht verbindlich.

Nr. 200.

Fernsprecher Nr 151.

Dienstag, den 30. August 1910.

Geschäftsstelle Bahnstr. 3.

37. Jahrgang.

An Karl May.

Die Runenschrift in deinem Angesicht
verräth mir deines Lebens Rätsel viele;
und blickt auch noch dein Auge mutig drein,
gleich eines Seemanns, der nach fernem Ziele

voll froher Hoffnung seine Segel spannt,
weil er im Geiste schon das Land erblicket,
das Land, das seiner Sehnsucht Wünsche trägt,
das Land, das ihn mit Schätzen reich beglückt

ich weiß es doch, daß oft an Klippenrand
dein Lebensschifflein drohte zu zerschellen,
und deine stolzen Segel oft, gar oft
sich senkten vor den wüthendbraunten Wellen!

Nun glättet sich zwar deines Meeres Bahn,
Leuchttürme strahlen dir aus fernen Weiten,
und du, der Führer deines Schiffleins, wirst
gar bald mit ihm in sichern Hafen gleiten!

S. 3 - unpaginiert

Nun wohl dir, tapftrer Seemann, nun wohl dir,
du hast die harten Proben gut bestanden —
gäb' Gott, daß jeder mut'gen Aug's gleich dir
mit solchem Runenzeugnis könnte landen!

Stah, 28. Aug. 1910.

W. Pierre.